

Münchner Startup-Sprint

Geschäftsmodellarbeit und KI-Prototyping in Kooperation mit der LMU München



18 junge Gründer/innen arbeiteten in fünf Teams an Geschäftsmodellen und KI-gestützten Prototypen. Das Format verband Strategiearbeit und technische Erprobung. Diese öffentliche Lernfassung beschreibt den tatsächlichen Projektumfang und stellt einen anpassbaren Sprint-Ablauf bereit.

Für wen: Gründungsprogramme, Bildungsanbieter, KMU-Netzwerke und Moderator/innen.

Was Sie erhalten: Ein dokumentierter Fall, ein wiederverwendbarer Tagesablauf, Pitch-Kriterien und Arbeitsblätter für Hypothesen und Tests.

English summary

In cooperation with LMU Munich, 18 young founders worked in five teams on business models and AI-assisted prototypes. Strategy and prototyping took place on 11-12 June 2026, followed by an AI Cafe on 16 June. This public teaching edition provides an adaptable sprint agenda, pitch criteria and test worksheets.



Co-funded by
the European Union

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Der tatsächliche Projektumfang

Das Kooperationsformat umfasste 18 junge Gründer/innen in fünf Teams. Am 11. und 12. Juni 2026 fanden Strategiearbeit und KI-Prototyping jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr statt. Ein KI-Café folgte am 16. Juni von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Die fünf dokumentierten Vorhaben heissen Klaro, Second Chance, Stammtisch, Flashback und MedialQ. Demo-Pitches, Arbeitsstände und Fotos halten die Entwicklung fest. Die gemeinsame Arbeit verband Zielkunden, Value Proposition, Geschäftsmodell, priorisierte Annahmen und technische Erprobung.

Die 18 Personen sind die verbindliche Teilnehmerzahl der unterschriebenen Liste. Sie werden als junge Gründer/innen geführt und nicht in 18 Unternehmen umgerechnet. Das Münchner Format ist ein Teil von WP4; die WP4-Gesamtzahlen beziehen sich auf weitere Trainings und Fälle.

Der folgende Tagesablauf ist eine redaktionelle Fassung für die Wiederverwendung. Er beschreibt geeignete Arbeitsschritte für einen Prototyping-Tag und ist keine nachträglich erzeugte Anwesenheits- oder Veranstaltungsbestätigung.

Ein anpassbarer Prototyping-Tag

09:00-09:30: Ausgangsfrage, Teams, Rollen und Datenregeln klären.

09:30-10:30: Zielkunde, Problem und Nutzenversprechen verdichten.

10:30-10:45: Pause.

10:45-12:00: Kritische Hypothese und kleinstes sichtbares Ergebnis definieren.

12:00-13:00: Mittagspause.

13:00-14:30: Prototyp mit freigegebenen Werkzeugen und Testdaten bauen.

14:30-15:00: Gegenseitiger Funktionstest und Rückmeldungen.

15:00-15:15: Pause.

15:15-16:00: Ergebnis verbessern und Pitch vorbereiten.

16:00-17:00: Fünf Team-Pitches, Rückfragen und nächste Schritte.

Verteilen Sie Verantwortlichkeiten nach Teamgrösse; Rollen dürfen kombiniert werden. Sinnvolle Aufgaben sind Problem/Kunde, Gestaltung, technische Umsetzung, Prüfung und Dokumentation. Ein Team muss nicht genau fünf Personen haben.

Ein passendes Ergebnis kann eine klickbare Oberfläche, ein nachvollziehbarer Ablauf oder eine kleine funktionierende Anwendung sein. Der Umfang richtet sich nach Vorkenntnissen und dem zu prüfenden Bedarf, nicht nach möglichst vielen Funktionen.

Ein Pitch macht Annahmen prüfbar



Pitch-Struktur: Für wen arbeiten wir? Welches Problem ist belegt? Wie hilft unser Ansatz? Was zeigt die Demo? Welche Annahme haben wir geprüft? Was bleibt offen?

Review-Kriterien: verständlicher Zielkunde und Nutzen; sichtbarer Bezug zur Ausgangsfrage; funktionsfähiger oder klar erklärter Prototyp; geeignete Daten und Werkzeuge; transparente Grenzen; sinnvoller nächster Test.

Bewerten Sie den Lernprozess und die Qualität der Prüfung. Eine eindrucksvolle Demo beweist noch keine Produktreife, Nachfrage oder spätere Unternehmensgründung.

Originalfoto aus der Projektarbeit, unverändert reproduziert. Quelle: freigegebenes Evidence Portfolio.

Arbeitsblatt: Kunde, Problem und Versuch

Zielkunde und beobachtetes Problem

Nutzenversprechen und Alternative zum heutigen Vorgehen

Kritische Hypothese und vorhandene Belege

Prototypumfang, Testdaten und freigegebene Werkzeuge

Test, Rückmeldung und Entscheidung zum nächsten Schritt

Was andere Programme übernehmen können

Verbinden Sie Geschäftsmodellarbeit und technische Erprobung früh. Eine klare Frage verhindert, dass Teams eine Anwendung bauen, bevor sie ihren Bedarf verstanden haben. Der Austausch zwischen Gründungsteams und Unternehmenspraxis erweitert die Perspektiven.

Nutzen Sie ein gemeinsames Board oder Arbeitsblatt für Problem, Zielkunde, Annahme, Prototyp und Test. Halten Sie den Entstehungsweg sichtbar und die Quellennachweise auffindbar.

Organisieren Sie die Infrastruktur vorab: freigegebene Dienste, benötigte Konten, Exportmöglichkeiten und mögliche Gebühren. Lassen Sie Teams keine personenbezogenen Kunden- oder Gesundheitsdaten für eine Demo sammeln.

Vereinbaren Sie die öffentliche Nutzung von Fotos, Pitches und Ergebnissen. Die unterschriebene Teilnahmebestätigung enthält personenbezogene Angaben und bleibt im vertraulichen Nachweispaket. Eine öffentliche Lernfassung benötigt diese Liste nicht.

Zugang, Quellen und Weiterverwendung

Ergebnisstand und Veröffentlichung

Dieses Material bereitet die bis 31.08.2026 dokumentierten Projektergebnisse für die öffentliche Weiterverwendung auf. Die redaktionelle Ausgabe vom 14.10.2026 ist keine zusätzliche geförderte Projektaktivität.

Quellen und Beiträge

MMIND Evidence Portfolio WP4; signed participation list (18 people, retained confidentially); Hübner Management 20260612_LMU_STARTUP-SPRINT; dockyard strategy materials; Miro working board and team demo/pitches. Delivery: Hübner Management and dockyard.ventures in cooperation with LMU Munich. Original photographs reproduced unchanged from the approved project portfolio. This new public teaching edition resolves instructional headcounts consistently; original event documents and screenshots remain preserved.

Kosten und Voraussetzungen

EU-finanzierte Ergebnisse bleiben kostenlos zugänglich. Externe KI-Werkzeuge können ein eigenes Konto und gegebenenfalls einen kostenpflichtigen Tarif erfordern. Die jeweiligen Bedingungen des Anbieters gelten.

Nutzungsrechte

Die bereitgestellten Ergebnisse können nach den jeweils geltenden Nutzungsrechten verwendet werden. Vorbestehende Methoden, Drittanbieter-Werkzeuge und fremde Bilder behalten ihre eigenen Rechte. Insbesondere ist KOMPASS vorbestehendes IP von dockyard.ventures. Eine pauschale offene Lizenz wird mit dieser Veröffentlichung nicht erteilt. Für Weitergabe, Anpassung oder die Durchführung eigener Bildungsangebote: projekte@mmind.ai.

Partnerschaft

Hübner Management GmbH; datalucid gmbh; Vegaluna GmbH; dockyard.ventures GmbH; Factor Product GmbH. Zusammenarbeit aus Liechtenstein, Österreich und Deutschland.

Förderhinweis

Von der Europäischen Union kofinanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind ausschliesslich diejenigen der Verfasser und spiegeln nicht notwendigerweise die Ansichten der Europäischen Union oder der AIBA wider. Weder die Europäische Union noch die AIBA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Co-funded by
the European Union

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.